KLIMASCHUTZPLAN EKVW

Foto: Corinna Tyrell, Everswinkel

EINE PRÄSENTATION VON
Simone Hüttenberend

KIRCHE+KLIMA

Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

KLIMASCHUTZPLAN EKVW

- **Einordnung**
- **Grundlegendes**
- **Handlungsbereiche**
- **Anhänge**
- **Informationsmaterial**

Foto: Ulrich Schulte, Ahlen

ZEITLICHE EINORDNUNG

2008 Erstellung Klimaschutzkonzept

2019 Aktualisierung Klimaschutzkonzept

2022 **Juni:** Synodenbeschluss Gebäude / Personal / Finanzierung

Juni: Synodenbeschluss Sofortprogramm

Nov: Synodenbeschluss Klimaschutzgesetz

Dez: Rechtsverordnung Klimaschutzgesetz

2023 Klimaschutzplan

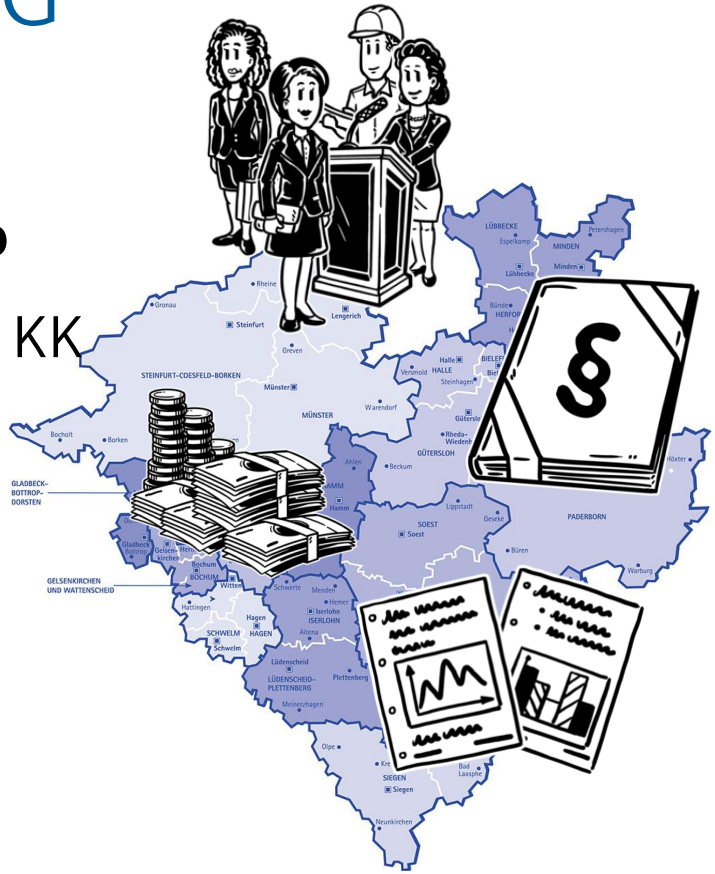
ZEITLICHE EINORDNUNG

29.3. / 30.3.	Eröffnungsveranstaltung KliSchPlan
24.4.- 22.6.	Arbeit in den Fokusgruppen 1-4
10.8.	Zwischenveranstaltung KliSchPlan
21.8. - 22.9.	Arbeit in den Fokusgruppen 5-8
19.10.	Abschlussveranstaltung KliSchPlan
25.10.	Beschlussvorlage Kirchenleitung
24.11. / 25.11.	Landessynode

INHALTLICHE EINORDNUNG

Wichtige Erfolge bisher:

- Gründung landeskirchliches **Klimabüro**
- Einführung **Klimaschutzmanagement** KK
- Beschluss **Klimaschutzgesetz**
- Einführung einer **Klimapauschale**
- Start von **Sofortmaßnahmen**:
  - Energieberatung in Pilot-KG
  - Klimamonitoring in Kirchen



KIRCHE+KLIMA

Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

INHALTLICHE EINORDNUNG

Klimabüro:

- **Koordination** Simone Hüttenberend
- **Recht** David von Brachel
- **Gebäudestrategie** Brunhilde Meier
- **Energie** André Brust
- **Fördermittel** N.N.
- **Öffentlichkeitsarbeit** Janina Simon, Paula Ammann
- **Kindertagesstätten** 2 VZÄ N.N.

INHALTLICHE EINORDNUNG

Klimaschutzmanagement in den Kirchenkreisen

- 6 besetzte Stellen
- 4 Stellen im Bewerbungsverfahren
- 7 Anträge gestellt / in Vorbereitung

KIRCHE+KLIMA

Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

PARTIZIPATIONSPROZESS

- Durchführung und Redaktion Klimabüro EKvW
- Begleitung BKD und Klimabeirat
- 47 Teilnehmende in den Fokusgruppen mit 18 mehrstündige Onlinetreffen
- 3 Rahmenveranstaltungen mit über 170 Teilnehmenden

RECHTLICHE EINORDNUNG

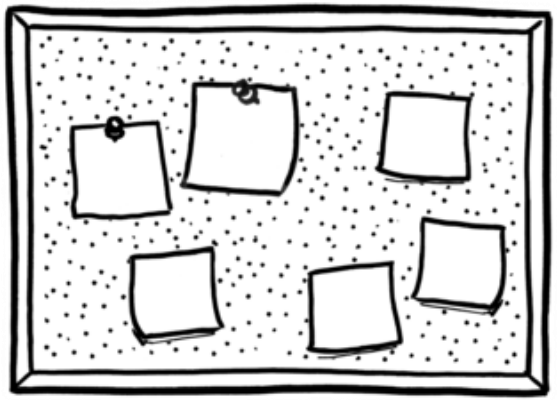
Klimaschutzgesetz

RECHTLICHE EINORDNUNG

- Klimaschutzziel gesetzlich festgeschrieben
- Klimaschutzplan gibt die **strategische Planung** zur Zielerreichung vor
- der Reduktionspfad dient als **Maßstab zur Zielerreichung**
- Meilensteine als ein **Weg zur Zielerreichung**, die Orientierung bieten
- die Anhänge dienen als **Nachschlagewerk** für die praktische Umsetzung

STRUKTUR

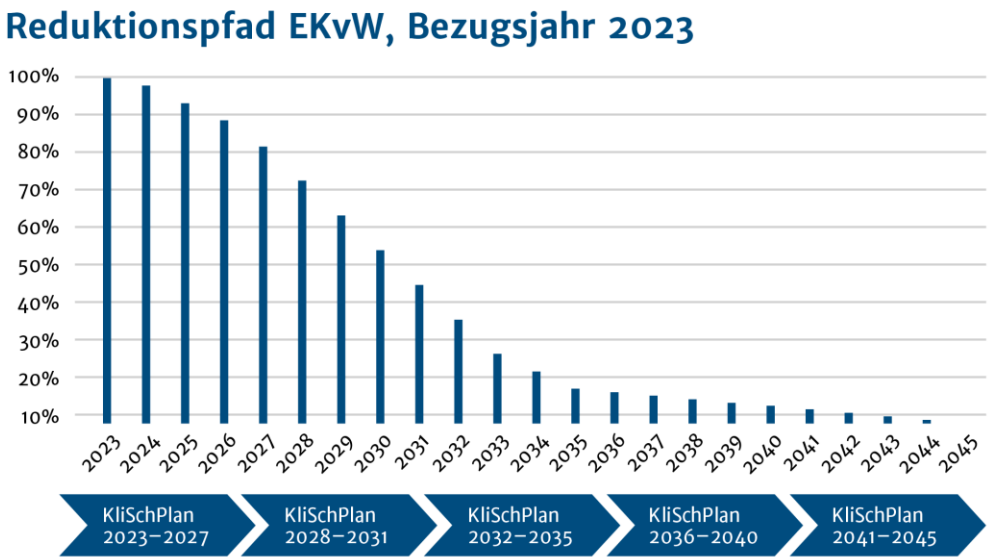
- Grundlegendes
- Handlungsbereiche
- Anhang



GRUNDLEGENDES

Klimaschutzziel

- Basisjahr 2023
- Reduktion auf 10% 2035
- Reduktion auf 0% 2045
- Ab 2036 sind alle in der THG-Bilanz ausgewiesenen Emissionen zu kompensieren



GRUNDLEGENDES

Weitere Nachhaltigkeitsziele

- Ökologische Nachhaltigkeit
- Soziale Nachhaltigkeit
- Ökonomische Nachhaltigkeit

GRUNDLEGENDES

Klimaschutzstrategie

- vier zentrale Handlungsschritte in den Handlungsbereichen

1. Ermittlung des Ist-Zustands (Bestandsermittlung/Bilanzierung)
2. Anpassung des Bestands an den abzusehenden Bedarf
3. Steigerung der Energieeffizienz im verbleibenden Bestandzienz
4. Umstieg auf erneuerbare Energien

GRUNDLEGENDES

Treibhausgasbilanzierung

- Basis des quantitativen Monitorings und Controllings
- Energieverbräuche und THG-Emissionen
- Gegliedert nach Sektoren und Energieträgern

HANDLUNGSBEREICHE

1. Organisation
2. Gebäudestrategie
3. Gebäudeeffizienz
4. Erneuerbare Energien
5. Mobilität
6. Beschaffung
7. Kirchenland
8. Bildung & Kommunikation

ORGANISATION

Netzwerk

- Gremien & Fachstellen für Klimaschutz

Gebäude- und Energiedatenbank

- Energiemanagement & Energiemonitoring
- Weitere Datenerfassung & Klimabericht

Standards

- Bilanzierung & Klimaschutzkonzepte
- Prozessunterstützung

Finanzierung

- Klimapauschale
- Fördermittel

GEBÄUDESTRATEGIE

Bestandsaufnahme in den Körperschaften

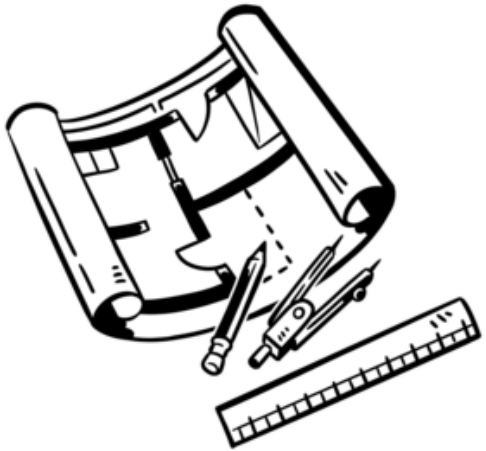
- Körperschaft, Gebäudebestand, Finanzkraft, Sozialraum

Analyse und Konzeption

- Analyse, Gemeindekonzeptionen, Entwicklungsziele, Bedarfsplanung und Gebäudekonzeption

Handlungsoptionen

- Gebäudemanagement, Kooperation und Netzwerke, Nutzungsintensivierung, Gebäudeumnutzung, Gebäudereduzierung



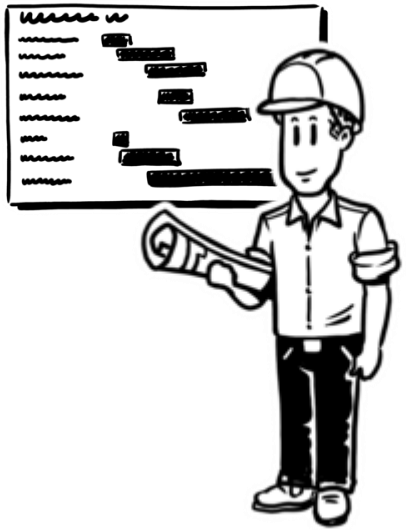
GEBÄUDEEFFIZIENZ

Energiesparende Gebäudenutzung

- Informationsmaterial
- Schulungen
- Technischer Betrieb

Sanierung und Neubau

- Schulung Mitarbeitende
- Landeskirchliche Grundsätze
- Sanierungsplanung
- Wärmebereitstellung
- Neubauten



ERNEUERBARE ENERGIEN

Ausbau Erneuerbare Energien

- Potentialfeststellung
- Kooperation mit außerkirchlichen Akteur:innen
- Bilanzierung Erneuerbarer Energien

Unterstützung der Energiewende

- Politische Lobbyarbeit
- Finanzielle Beteiligungsformen
- Zertifizierter Grünstrom

MOBILITÄT

Datenerhebung und Informationsbereitstellung

- Reisekostenerhebungen & Mobilitätsumfragen
- Mobilitätsinformation

Verkehrsvermeidung

- Mobiles Arbeiten und/oder Homeoffice
- Digitale Formate & Mitfahrten

Verkehrsverlagerung und -optimierung

- Infrastruktur Mobilität & Fuhrpark
- Präsenz- und Reiseveranstaltungen
- Job- und Diensträder
- (Teil-)Finanzierung von Netzkarten und BahnCards

BESCHAFFUNG

Prozessentwicklung
- Bilanzierung & Beschaffungsordnungen
- Schulungen & Pilotprojekte

Gebäude
- Beratungsprozesse, Genehmigung & Finanzierung

Verwaltungen
- Papierloses Arbeiten
- Neuanschaffungen & Entsorgung
- IT & Dienstfahrzeuge

Kirchliche Körperschaften und Einrichtungen
- Verpflegung, Haushaltsgeräte & Textilien

KIRCHENLAND

Erfassung und Auswertung

- Erfassung, Auswertung & Landeskirchliche Leitlinien

Beratung und Austausch

- Beratung
- Ökumene & Kooperationen

Maßnahmenumsetzung

- Pachtverträge Land- und Forstwirtschaft
- Friedhöfe und Außenanlagen kirchlicher Gebäude

Umnutzung von Kirchenland

- Planungen durch die öffentliche Hand
- Windenergie- und Freiflächen-Solaranlagen

BILDUNG UND KOMMUNIKATION

Bildung

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Bildungsstrategie
- Multidisziplinäres Team
- Lerninhalte für Schule, Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Bedarfsorientierte Schulungen

Kommunikation

- Mit gutem Beispiel vorangehen
- Kommunikationsstrategie
- Information
- Austausch und Vernetzung
- Best-Practice-Beispiele

MEILENSTEINE

Zeit	Handlungs-bereich	Maßnahme	Meilenstein	Zuständigkeit
Bis Ende 2023	3. Gebäudeeffizi-enz	2.5 Neubauten	Neubauten werden möglichst als Plusenergie-gebäude konzipiert.	Gebäudebesitzende
	5. Mobilität	3.5. Fuhrpark	Wo PKW benötigt werden, werden keine Fahr-zeuge mit fossilem Antrieb angeschafft.	Kirchliche Körper-schaften
	7. Kirchenland	4.1. Planungen durch die öffentl. Hand	Bei der Beteiligung an Planungen von Baufläche-chen oder Infrastrukturmaßnahmen, von de-nen kirchliche Flächen betroffen sind, bringen die Eigentümer:innen die Aspekte der landes-kirchlichen Nachhaltigkeitsziele (vgl. 7.1.3.) mit Nachdruck ein. ff	Eigentümer:innen Kirchenland
	7. Kirchenland	4.2. Punktuelle Einzelvorhaben	Punktuelle Einzelvorhaben werden – bei Vor-rang vor dem grundsätzlich angestrebten Flä-	Eigentümer:innen Kirchenland

ANHÄNGE

- Einordnung Klimaschutzprozess
- Bilanzierung Standards
- Klimaschutzkonzept Standards
- Klimapauschale Handreichung
- Klimapauschale Musterbericht
- Leitfaden Gebäudestrategie
- Gebäudeübersicht EKvW
- …

INFORMATIONSMATERIAL

Medien

- Informationsseite kircheundklima.de
- Broschüre Klimaschutzplan
- Präsentation Klimaschutzplan
- Kurzvideos Handlungsbereiche

VIELEN DANK